
3347/J XXII. GP

Eingelangt am 11.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten H A G E N H O F E R

und GenossInnen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend eigener Rechnungskreis für ressortübergreifende Kosten

Nach Auskunft von Finanzstaatssekretär Finz im Budgetausschuss vom 30.6.2005 gibt es keine Aufstellung über die Gesamtkosten, die im Zuge der österreichischen EU-Präsidentschaft 2006 anfallen. Es lägen zwar in jedem einzelnen Ministerium entsprechende Zahlen vor, eine zentrale Zusammenführung dieser Daten gebe es allerdings nicht. Somit ist es bei Bedarf unmöglich festzustellen, wie viel die EU-Präsidentschaft die Republik Österreich insgesamt kostet.

Eine zeitadäquate Budgetplanung sollte auch Kosten einheitlich erfassen können, die in ressortübergreifender Form anfallen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Wie berechnet das Finanzministerium bis dato Kosten für spezifische Projekte oder Vorhaben, die bei mehreren Ressorts anfallen (bspw. EU-Präsidentschaft)?
2. Ist diese Berechnungsform mit hohem Aufwand verbunden?
3. Gibt es eigene Rechnungskreise für bestimmte ressortübergreifende Kosten?
4. Wenn ja: für welche?
5. Wenn nein: ist im Sinne einer umfassenden Budgetplanung und -darstellung daran gedacht, derartige Rechnungskreise einzuführen?